

Breiter Widerstand gegen B'90/Grünen-Antrag

OGS-Beiträge müssen gerecht bleiben

Blomberg. Im Nachgang der letzten Sitzung des Schulausschusses hat die SPD-Fraktion einen sozial ausgewogenen Antrag zur Neuberechnung der OGS-Beiträge gestellt. Durch mehr Stufen und einen dynamisch steigenden Hebesatz werden insbesondere die unteren Einkommensgruppen geschont.

Nachdem im letzten Jahr bereits der Schulausschuss über eine Modifizierung der bis dato gültigen Gebührenordnung diskutiert hatte, lag nun dazu ein Antrag der Fraktion von B'90/Grünen vor. Da dieser Antrag, der einen fixen Hebesatz von monatlich 2% des bereinigten Familieneinkommens forderte, jedoch zu erheblichen Mehrbelastungen und teilweise Verdoppelungen der Beiträge gerade in den untersten Einkommensgruppen

geführt hätte, zogen die Grünen nach deutlichen Gegenreden und Kritik aus allen anderen Fraktionen ihren Antrag wieder zurück.

SPD-Ratsfrau Ulla Hahne-Eichhorn macht deutlich: „Die SPD in Blomberg steht für eine faire, sozial gerechte und ausgewogene Beitragspolitik. Die Unwuchten, die mit dem von den Grünen vorgeschlagenen Konzept gerade für Geringverdiener und Alleinerziehende einhergehen würden, konnten und wollten wir nicht mittragen.“

In der Konsequenz hat die SPD-Fraktion in Anlehnung an die in der Ausschussdebatte aufgetragenen Ansätze nun einen ausgewogeneren Vorschlag mit einem sukzessiv ansteigenden Hebesatz gestellt. Der *Stadtbote* wird weiter berichten.

Antrag SPD-Fraktion			Aktuelle Beitragsregelung	
Einkommen	dyn. Hebesatz %	Beitrag (mon.)	Einkommen	Elternbeitrag
</=20.000 €	-	0 €	</=20.000 €	0 €
</=25.000 €	0,10	25 €	</=25.000 €	25 €
</=30.000 €	0,12	36 €		
</=40.000 €	0,14	56 €	</=37.000 €	60 €
</=50.000 €	0,16	80 €	</= 50.000 €	90 €
</=60.000 €	0,18	108 €	</=60.000 €	110 €
</=70.000 €	0,18	126 €	</=75.000 €	125 €
</=80.000 €	0,18	144 €		
</=90.000 €	0,18	162 €	</=90.000 €	140 €
</=100.000 €	0,18	180 €	> 90.000 €	165 €
> 100.000 €	0,20	200 €		